

Vorlage

an den Haushalts- und Finanzausschuß



Entwurf des Haushaltsgesetzes 1997

Einzelplan 11 - Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann
- Drucksachen 12/1200, 12/1390, 12/1550 und 12/1570 -

Bericht über das Ergebnis der Beratungen des
Ausschusses für Frauenpolitik

Beschlußempfehlung:

Der Entwurf zum Einzelplans 11 wird mit den sich aus dem Bericht ergebenden Änderungen angenommen.

Bericht

A Allgemeines

Der Ausschuß für Frauenpolitik hat in seinen Sitzungen am 27. September 1996 und am 08. November 1996 den Einzelplan 11 beraten.

Für die Beratungen lagen dem Ausschuß für Frauenpolitik folgende Vorlagen vor:

Ministerium für die Gleichstellung von Frau und Mann	12/801
des Landes Nordrhein-Westfalen	12/920
	12/1048

Ergebnisvermerk über das Berichterstattegespräch zum Einzelplan 11 12/911

Für die abschließende Beratung am 29. November 1996 lagen sieben Änderungsanträge der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Einzelplan 11 sowie sieben Änderungsanträge zu den frauenpolitischen Haushaltsansätzen in den Einzelplänen 06, 07 und 15 vor.

B Beratung

Der Ausschuß befaßte sich zunächst mit den zum Einzelplan 11 vorgelegten Änderungsanträgen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Das Abstimmungsergebnis ergibt sich aus den Anlagen zu diesem Bericht. Die Sprecherin der CDU im Ausschuß erklärte den Verzicht auf eigene Änderungsanträge zu einzelnen Positionen des Haushaltsgesetzentwurfes. Der Entwurf zum Haushalt werde insgesamt unter Hinweis auf die unzureichende Konsolidierung und wegen des bereits avisierten Nachtragshaushaltes abgelehnt.

Zu den Änderungsanträgen, die sich nicht auf Positionen des Einzelplanes 11 beziehen, wurde über die Abgabe zustimmender Vota abgestimmt. Das Abstimmungsergebnis ergibt sich aus den Anlagen.

C Schlußabstimmung

Bei der Schlußabstimmung wurde der Einzelplan 11 des Haushaltsentwurfs einschließlich der Ergänzungsvorlagen unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen mit den Stimmen der Fraktionen der SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion der CDU angenommen.

Helga Gießelmann
Vorsitzende

Anlagen

Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1997

Sachhaushalt
zum Einzelplan 11

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 526 10 Sachverständige Koordinierung und wissenschaftliche Begleitung von Dienstleistungspools</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 500.000 DM um 1.000.000 DM auf 1.500.000 DM</p> <p>Mit dem Modellprojekt "Dienstleistungspool" soll ein Beitrag zur Legalisierung und Professionalisierung der Tätigkeiten in privaten Haushalten erfolgen. Mit dem bisherigen Ansatz ließ sich nur ein einzelnes Projekt verwirklichen. Dies reicht - um ein Spektrum an Modellen zeitnah zu erproben - nicht aus. Mit dem Erhöhungsantrag sollen 2 weitere Modelle gefördert werden, um ein Spektrum an Modellen zeitnah zu erproben.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 20 Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben an die Träger von Selbsthilfegruppen</p> <p>Erhöhung des Baransatzes von 6.040.000 DM um 600.000 DM auf 6.640.000 DM</p> <p>Die Mittel sind für die Neuaufnahme von 4 weiteren Beratungsstellen in die Landesförderung, insbesondere für den ländlichen Raum, vorgesehen. Das Prinzip der flächendeckenden Grundversorgung soll beibehalten werden und Ausnahmen nur in besonders begründeten Fällen erfahren.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 300 Titel 684 10</p> <p>Zuschüsse zu den Personalausgaben an Träger von Zufluchtsstätten für mißhandelte Frauen</p> <p>Erhöhung des Ansatzes</p> <p>von 14.471.000 DM</p> <p>um 300.000 DM</p> <p>auf 14.771.000 DM</p> <p>Die Ansatzerhöhung dient der Aufnahme eines weiteren Frauenhauses in die Landesförderung.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU Enth.</p> <p>GRÜNE ja</p>
5	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel 684 11</p> <p>Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben der Zufluchtsstätten für sexuell mißbrauchte Kinder und Jugendliche</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 1.120.000 DM</p> <p>um 600.000 DM</p> <p>auf 1.720.000 DM</p> <p>Begründung: Die Ansatzerhöhung dient dem Ausbau und der Sicherung von Mädchenhäusern.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU Enth.</p> <p>GRÜNE ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel - neu - 684 13</p> <p>Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben von Fraueninitiativen, die gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Frauen tätig sind</p> <p>Neueinrichtung eines Ansatzes in Höhe von 1.000.000 DM</p> <p>Begründung: Zur Umsetzung und Fortschreibung des nordrhein-westfälischen Konzeptes gegen Gewalt an Mädchen und Frauen sollen autonome Fraueninitiativen vom Land gefördert werden, die Frauen und Mädchen Krisenintervention nach Erfahrungen mit sexualisierter Gewalt sowie Begleitung und Beratung bei Kontakten mit Strafverfolgungsbehörden anbieten, Frauen und Mädchen bei der Verarbeitung solcher Erfahrungen unterstützen und präventive Angebote machen. Insbesondere sollen die autonomen "Notrufe für vergewaltigte Frauen und Mädchen", gefördert werden.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 11 030 Titel - neu - 684 14</p> <p>Zuschüsse zu den Personal- und Sachausgaben einer landesweiten Anlaufstelle bei organisierter, sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen</p> <p>Neueinrichtung eines Ansatzes in Höhe von 250.000 DM</p> <p>Begründung: Um Informationen über Kinderhandel und -pornografie, über Verflechtungen mit legalen Medien und Organisationen, mit Psychosekten und anderen Bereichen der Gesellschaft sammeln, auswerten und weitergeben zu können, bedarf es einer zentralen Beratungs- und Fachstelle.</p>	<p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1997

Personalausgaben
zum Einzelplan 06

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 060 20 Allgemeine Bewilligungen Titelgruppe 63 "Maßnahmen zur Förderung der Frauen im Hochschulbereich"</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>bei Titel 429 63 von 600 000 DM um 500 000 DM auf 1 100 000 DM</p> <p>und bei Titel 547 63 von 600 000 DM um 500 000 DM auf 1 100 000 DM</p> <p>Begründung: Mit den zusätzlichen Mitteln soll die Arbeit der Frauenbeauf- tragten gestärkt und die Durchführung von Projekten, Ver- anstaltungen etc. unterstützt werden.</p>	<p>Befürwortung durch Zustim- mung des Votum:</p> <p>angenommen,</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

**Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1997**

**Sachhaushalt
zum Einzelplan 06**

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 060 20 Allgemeine Bewilligungen Der Titel 681 40 "Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses mit dem Schwerpunkt Frauen" wird neu eingerichtet.</p> <p>Baransatz: 5 000 000 DM</p> <p>VE: 3 000 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Etwa die Hälfte der Professuren an Hochschulen wird pensionsbedingt bis zum Jahr 2005 frei. Um verstärkt Frauen die Chance zu eröffnen, in diese Berufspositionen einzurücken, ist es jetzt notwendig, entsprechende Maßnahmen zur Förderung des weiblichen wissenschaftlichen Nachwuchses zu ergreifen.</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum: angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE ja</p>

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 060 020 Allgemeine Bewilligungen Titel 681 30 Graduiertenförderung</p> <p>Reduzierung des Baransatzes</p> <p>von 8 500 000 DM um 5 000 000 DM auf 3 500 000 DM</p> <p>Deckung für Antrag Nr. 1</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum:</p> <p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enth. GRÜNE</p>

Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1997

Sachhaushalt
zum Einzelplan 07

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
4	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 07 050 Familienhilfe, Jugendhilfe und Soziales Aus- bildungswesen TG 61 Landesjugendplan, S. 178 Titel 684 61 Zuschüsse an Träger der freien Jugendhilfe, S. 182 UT 9 Förderung besonderer Maßnahmen auf dem Gebiet des Jugendwesens (LJP I/12a und b), S. 179</p> <p>von 2 550 000 DM Erhöhung um 500 000 DM auf 3 050 000 DM</p> <p>zu Titel 684 61 ges. 143 690 000 DM</p> <p>Begründung: Die Förderung neuer Formen in der Jugendarbeit gewinnt zunehmend an Bedeutung, weil durch traditionelle Formen der Jugendarbeit eine Vielzahl von Jugendlichen nicht mehr erreicht wird. Durch die Erhöhung des Ansatzes soll sicher- gestellt werden, daß ein größerer Umfang innovativer Ju- gendarbeit gefördert werden kann, insbesondere von In- itiativen im Bereich der Mädchenarbeit und der interkulturel- len Jugendarbeit.</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum:</p> <p>angommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung Bündnis 90/ Die Grünen ja</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/ert)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 07 080 Maßnahmen für das Gesundheitswesen TG 71 Bekämpfung der Suchtgefahren, S. 258 UT 15 Sonstiges (Sucht und Frauen, Schwerpunktprävention, Selbsthilfe u. a.), S. 259</p> <p>von Erhöhung um auf</p> <p>2 422 500 DM 3 000 000 DM 5 422 500 DM</p> <p>zu TG 71 ges. 38 350 000</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum</p> <p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung BÜNDNIS90/ ja DIE GRÜNEN</p>
6	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 07 050 Familienhilfe, Jugendhilfe und Soziales Aus- bildungswesen TG 87 Gleichgeschlechtliche Lebensformen, S. 210 UT 2 Projekte antischwuler Gewalt, S. 211</p> <p>1. von Erhöhung um auf</p> <p>200 000 DM 300 000 DM 500 000 DM</p> <p>zu TG 87 ges. 1 600 000 DM</p> <p>2. Die Bezeichnung des Unterteils soll zukünftig lauten: "Projekte gegen Gewalt an Lesben und Schwulen"</p> <p>Begründung: Die Erhöhung ist notwendig, damit freie Träger Projekte gegen Gewalt an Lesben und Schwulen durchführen können.</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum:</p> <p>angenommen</p> <p>SPD ja CDU Enthaltung Bündnis 90/ Die Grünen ja</p>

Änderungsanträge der Fraktionen
im Ausschuß für Frauenpolitik
zum Haushaltsgesetz 1997

Sachhaushalt
zum Einzelplan 15

Anlage zu Vorlage 12/1024

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	<p>Kapitel 15 820 Titel 685 98</p> <p>Förderung von Frauenkultur</p> <p>Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke</p> <p>Erhöhung des Baransatzes</p> <p>von 100 000 DM</p> <p>um 250 000 DM</p> <p>auf 350 000 DM</p> <p>Begründung: Mehr zum Ausbau der Förderung.</p>	<p>Befürwortung durch zustimmen- des Votum:</p> <p>angenommen</p> <p>SPD ja</p> <p>CDU Enthaltung</p> <p>Bündnis 90/ Die Grünen ja</p>